

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information



Gläserne Rücken

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

Kurzbeschreibung

Das **Gläserrücken** (auch „Glasrücken“ oder „Gläseln“ genannt) wird, wie beispielsweise auch das „Bleigießen“, fälschlicherweise als „Gesellschaftsspiel“ bezeichnet. Besonders beliebt unter Kindern und Jugendlichen, dient Gläserrücken an manchen Schulen als Pausenfüller. Die einen betreiben es aus reiner Neugierde, andere schwärmen von dem besonderen Reiz, eventuell in Kontakt mit einer unsichtbaren Welt mit Geistern und Verstorbenen zu kommen oder auch einen Blick in die Zukunft zu erhaschen. Aber auch unter Erwachsenen wird das Gläserrücken gern in Gesellschaft „gespielt“.

Der Mensch liebt es, sich ab und zu einen gehörigen Adrenalinstoß zu verpassen oder sehnt sich im täglichen Einerlei nach einem besonderen Kick. Doch darüber, dass das Gläserrücken in den Bereich der Nekromantie (Totenbeschwörung; altgriechisch: nekros = Leiche, mantis = Weissager) zählt und welche Gefahren damit verbunden sein können, macht sich der Mensch nur wenig oder gar keine Gedanken.

Beim Gläserrücken werden auf einem Tisch mit glatter Oberfläche auf Papier geschriebene Buchstaben von A bis Z und Zahlen in der Folge 0 bis 9 kreisförmig angeordnet und in das Innere des Kreises Kärtchen mit den Worten „Ja“ und „Nein“ gelegt. Mitten im Kreis: ein auf dem Kopf stehendes Glas. Die um den Tisch herum versammelten Teilnehmer der sogenannten „Séance“ (Sitzung) legen entspannt ihre Fingerkuppe des Mittelfingers von der rechten Hand auf den Boden des Glases. Nun wird davon ausgegangen, dass die außerirdische Welt über die aufgelegten Buchstaben, Zahlen und Wörter Kontakt mit den Sitzungsteilnehmern aufnehmen kann. Jeder, der an einer solchen Sitzung teilnimmt, signalisiert der unsichtbaren Welt seine Bereitschaft, übersinnliche Informationen anzunehmen. Dabei sollen (so die Regel) die Finger dem Glas folgen und nicht umgekehrt. Fragt ein Teilnehmer nach einem außerirdischen Wesen, sei es ein Geist oder die Seele eines Verstorbenen, erwartet er eine Antwort, die das Glas durch Bewegung zwischen Buchstaben und Zahlen schreiben soll (ähnlich dem sogenannten „Automatischen Schreiben“). Nicht selten entstehen dann Wörter oder Sätze, aus denen hergeleitet wird, was der befragte Geist oder der Verstorbene den Lebenden sagen will.

Bewertung

Das Gläserrücken - wie auch das „Tischrücken“ - ist eine Form des Spiritismus (Lehre von einer unsichtbaren Geisterwelt), die Beschwörung von Geistern, insbesondere von Seelen Verstorbener. Die Geisterbeschwörung hat beispielsweise im Schamanismus (ethnische bzw. traditionelle Religion, die bis in Heilungsrituale hineinführt) eine bis in unsere Tage hinein gepflegte Jahrtausende alte Tradition.

Viele Menschen bewerten das Gläserrücken als „Humbug“. Als eine unsinnige Handlung kann das Gläserrücken sicher dann bezeichnet werden, wenn Muskelbewegungen von Teilnehmern einer solchen spiritistischen Sitzung Einfluss auf die Bewegung des Glases und damit auf das Zustandekommen von Informationen haben (Regelverstoß). Was aber, wenn die Finger ohne jeden muskulären Einfluss dem Glas folgen? Wer oder was bewegt dann das Glas? Es kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass Geistwesen einer unsichtbaren Welt Einfluss auf einen Menschen haben, der den Kontakt zu diesen sucht. Allein schon das Bewegen des Glases kann bei labilen Menschen Ängste auslösen, die seine Psyche stark beeinflussen. Zeigen sich dann noch unerklärbare Phänomene, können solche tiefgreifenden Erlebnisse ein Trauma auslösen. Betroffene sind kaum in der Verfassung, das Erlebte in Worte zu fassen, geschweige denn selbständig zu verarbeiten. Nicht selten sind Alpträume bis hin zu schweren seelischen und körperlichen Schäden die Folge, oft verbunden mit sozialem Rückzug und Symptomen wie Aggressivität, Gereiztheit und Suizidalität (Lebensmüdigkeit). Das Gläserrücken ist unter den spiritistischen Praktiken die Einstiegsdroge auf den Gebieten Esoterik und Okkultismus schlechthin. Von einem Ausprobieren - und sei es nur aus Neugierde - ist deshalb dringend abzuraten!

Die Bibel spricht davon, dass Satan und seine Dämonen Realität sind. Wieso sollten diese nicht auch als Geister oder Seelen von Verstorbenen auftreten können? Das wohl beste alttestamentliche Beispiel ist der Bericht über die Totenbeschwörerin in En-Dor (1.Samuel 28,1-25). Wer im Neuen Testament den Epheser-, den Kolosserbrief und die Apostelgeschichte liest, weiß um den enormen Einfluss des Okkultismus auf das Leben der Menschen. Im Wert von 50.000

Silbergroschen wurden damals Zauberbücher verbrannt (Apostelgeschichte 19,19). Wer in Ephesus, der Hochburg des Okkultismus, zum Glauben an Jesus Christus fand, hatte ganz sicher vorher Kontakt mit dämonischen Mächten. Damals geschah eine Bekehrung aus dem Machtbereich der Finsternis sehr sorgsam und gründlich und nicht nach der Devise: „*Komm zu Jesus, wenn du dich wohlfühlen willst.*“ Es geht um Sünde und um das klare Bekenntnis: Jesus hat mit seinem Sterben am Kreuz Tod und Teufel besiegt! Gottes Wort spricht nicht nur von okkultem Handeln, von Abgötterei, Wahrsagerei und Magie, sondern auch davon, wie Menschen von okkulten Mächten beeinflusst werden. Zugleich mahnt Gottes Wort, sich von solchen Mächten fernzuhalten (5.Mose 18,10ff). Vollkommen unbiblich ist, dass der Mensch den Kampf mit teuflischen Mächten suchen soll oder gar selbst in der Lage wäre, diese zu bezwingen. Wer glaubt, durch Teilnahme am Gläserücken und anderen spiritistischen Ritualen den Widersacher Gottes bezwingen zu können, indem er den gerufenen Geistwesen mit frommen Sprüchen die Stirn bietet, weiß nicht, auf was er sich einlässt. Vielleicht werden besonders deshalb manche Menschen von Geistern und Dämonen umgetrieben, weil sie sich zu sehr mit ihnen beschäftigen. Wer in seinem Leben Okkultes betrieben oder an spiritistischen Sitzungen teilgenommen hat, bedarf einer radikalen Umkehr zu Jesus. Christus ist mächtiger als alle finsternen Mächte und Gewalten. Ein Christ soll weder die Existenz von Dämonisch-Teuflischem leugnen oder verniedlichen, noch solchem irgendeine Ehre erweisen. „*Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.*“ (Epheser 6,10-12)

Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Kurzinformationen** auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation **Brennpunkt Weltanschauung** zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!